

Rechtshistorisch-zivilrechtliches Seminar im Wintersemester 2007/08

Berühmte Juristen des 19. Jhs. und ihre „Entdeckungen“

1.	Oertmann und die Lehre „Vom Wegfall der Geschäftsgrundlage“	07.11.07
2.	Gierke und seine Kritik am ersten Entwurf des BGB	12.12.07
3.	Thibaut und seine Schrift "Über die Notwendigkeit eines allgemeinen bürgerlichen Rechts für Deutschland"	09.01.08
4.	Thibaut und die Widerlegung der Lehre vom geteilten Eigentum	16.01.08
5.	Savigny und seine Schrift "Vom Beruf unserer Zeit für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft"	17.01.08
6.	Savigny und die Entwicklung des Abstraktionsprinzips	17.01.08
7.	Savigny und die Lehre von der Stellvertretung	17.01.08
8.	Puchta und seine Lehre vom Gewohnheitsrecht	17.01.08
9.	Zur Trennung von Rechtswidrigkeit und Schuld bei Jhering	17.01.08
10.	Jhering und die Entdeckung der culpa in contrahendo	17.01.08
11.	Der Eigentumsbegriff bei Jhering	18.01.08
12.	Jherings Lehre von der Jurisprudenz als Wissenschaft	18.01.08
13.	Windscheid und die Lehre von der Voraussetzung	18.01.08
14.	Windscheids Schrift „Die actio des römischen Civilrechts vom Standpunkte des heutigen Rechts“	18.01.08
15.	Dernburg und sein Lehrbuch "Das preußische Privatrecht"	18.01.08
16.	Goldschmidt als Begründer der modernen Handelsrechtswissenschaft	18.01.08
17.	Planck als einer der Väter und Verteidiger des BGB	18.01.08

Termine: 7.11.07, 12.12.07, 9.1.08 und 16.1.08 von 17-18.30 sowie am 17.1.08 ab 13.30 und am 18.1.08 ab 8.30 jeweils in Raum 4403

Es sind noch drei Themen (Nr. 8, 14 und 17) zu vergeben. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Herrn Horst Eitner, Lehrstuhl Prof. Möller, Tel. 5 4958 oder eitner-horst@web.de